
ERGEBNISPROTOKOLL

über den öffentlichen Teil der Sitzung

des Gemeinderates

am **23.01.2019**

TOP 1 öffentlich Benennung eines Platzes nach Klaus Michael Grüber

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 175/2018.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Technischen Ausschusses, den Platz nördlich der Einmündung der Rathausgasse in die Heidelberger Straße als Klaus-Michael-Grüber-Platz zu benennen.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 2 öffentlich Benennung einer Straße nach Hermann Schulze-Delitzsch

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 176/2018.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Technischen Ausschusses, die neu herzustellende Straße im Sanierungsgebiet am Güterbahnhof Mosbach sowie deren bestehendes Anfangsstück, das bislang die Bezeichnung „Am Güterbahnhof“ trägt, als Hermann-Schulze-Delitzsch-Straße zu benennen.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 3 öffentlich Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Reisen in die Partnerstädte und befreundeten Städte

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 006/2019.

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Stadtrat Heuß einen schriftlichen Geschäftsordnungsantrag eingereicht. Dieser hat zum Inhalt, dass die Abstimmung über die Zuschüsse getrennt nach den sechs offiziellen Partnerstädte der Stadt Mosbach sowie der Städtefreundschaft mit Katsrin erfolgt.

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Reisen in die sechs Mosbacher Partnerstädte. Die geänderten Richtlinien sind der Beratungsvorlage als Anlage beigefügt.

Beschluss:

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

Der Gemeinderat beschließt die Aufnahme der befreundeten Stadt Katsrin in die Richtlinien für die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen für Reisen in die Partnerstädte und befreundeten Städte. Die geänderten Richtlinien sind der Beratungsvorlage als Anlage beigefügt.

Der Beschluss wird gefasst:

Mit Stimmenmehrheit
Ja-Stimmen 23
Nein-Stimmen 5
Enthaltungen 4

TOP 4 öffentlich Wahl des Vorsitzenden, des stellvertretenden Vorsitzenden und der Beisitzer für den Gemeindevwahlausschuss der Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl am 26. Mai 2019

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 001/2019.

Beschluss:

Nach den Vorschlägen der einzelnen Fraktionen wählt der Gemeinderat gemäß § 11 Abs. 2 des Kommunalwahlgesetzes folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Kreistags-, Gemeinderats- und Ortschaftsratswahl am 26.05.2019

als Vorsitzenden

Bürgermeister Michael Keilbach

als stellvertretenden Vorsitzenden

Manuel Mayerhöffer

als Beisitzer

Volker Wesch (CDU)
Sigrid Keil (SPD)
Leni Endlich (FW)
Elisabeth Laade (AL)

als Stellvertreter

Irmgard Vehlow (CDU)
Gerhard Schweikert (SPD)
Friedolf Fehr (FW)
Marius Swierczek (AL)

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 5 öffentlich Annahme von Spenden gemäß § 78 Abs. 4 GemO durch den Gemeinderat

Der Sachvortrag ergibt sich aus der Drucksache Nr. 002/2019.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage zur Beratungsvorlage aufgelisteten Spenden.

Der Beschluss wird gefasst:

Einstimmig

TOP 6 öffentlich Fragestunde der Einwohner

Ein Sitzungsteilnehmer richtet an die Stadtverwaltung im Zusammenhang mit der derzeit geplanten neuen Werkrealschulkonzeption folgende zwei Anfragen:

1. Hat der Schulträger die Form der kooperativen Werkrealschule (Werkrealschule auf zwei Standort verteilt und trotzdem zwei Rektoren) bei seinen Überlegungen geprüft.

Zu dieser Fragestellung nimmt der zuständige Amtsleiter Böer Stellung.
Er antwortet, dass ihm diese Möglichkeit der Ausgestaltung nicht bekannt ist und er deswegen mit dem Staatlichen Schulamt nochmals Kontakt aufnehmen wird.

2. Ferner möchte der Bürger wissen, ob sich die in Aussicht gestellte Bestandsgarantie auf eigenständige Grundschulen oder nur auf die Grundschulstandorte bezieht.

Hierzu erklärt der Oberbürgermeister, dass hiermit die Grundschulstandorte gemeint sind.

TOP 7 öffentlich Mitteilungen und Anfragen

7.1 Informationsveranstaltung zur Werkrealschulkonzeption

Siehe Mitteilung (DZT).

7.2 Friedhof Neckarelz Baumfällungen

Siehe Mitteilung (DZT).

7.3 Bestätigung der Haushaltssatzung der Stadt Mosbach

Siehe Mitteilung (DZT).

7.4 Silvesterknallerei und -böllerei

Ein Mitglied des Gemeinderates bittet die Verwaltung Überlegungen anzustellen, wie man das Silvesterfeuerwerk in Mosbach gewissen Regularien unterwerfen könnte.

Hierzu soll die Verwaltung andere Städte befragen und bis Sommer dem Gemeinderat berichten, damit dieser entsprechende Maßnahmen in die Wege leiten kann.

Aus der Sicht des Bittstellers denkbar wäre es, ein zentrales Feuerwerk zu veranstalten, wie dies in anderen Ländern zu Silvester durchaus üblich ist.

7.5 Pöbeleien in der Innenstadt

Ein weiteres Gremienmitglied möchte von der Verwaltung wissen, welche Maßnahmen die Stadt getroffen hat, um Pöbeleien von Jugendlichen wie - jüngst vorgekommen - künftig möglichst zu verhindern.

Die aufgrund dieser Vorfälle mit der Polizei besprochenen Maßnahmen möchte Bürgermeister Keilbach aus verständlichen Gründen nicht publik machen.

Oberbürgermeister Jann denkt, dass man diesen mit regressiven und präventiven Aktionen begegnen muss. Die Polizei, die Ortspolizeibehörde aber auch der Landkreis als Träger der Jugendhilfe müssen hierbei zusammenwirken.

7.6 Organisationsuntersuchung bei der Stadtverwaltung

Außerdem möchte dieses Gremienmitglied vom Vorsitzenden wissen, warum die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung nicht wie ursprünglich geplant im März bekanntgegeben werden.

Oberbürgermeister Jann verweist darauf, dass es sich bei der Organisationsuntersuchung um einen sehr komplexen Vorgang handelt. Ihm sei es wichtig, es zu vermeiden, dass dem Gemeinde-

rat nur um die Terminvorgabe einzuhalten eine noch nicht stimmige Entwurfsfassung vorgelegt werden muss.

7.7 Pfalzgrafentift

Ein Gemeinderatsmitglied möchte wissen, wie der derzeitige Planungsstand in Sachen Interessenbekundungsverfahren Pfalzgrafentift ist.

Hierzu nimmt die zuständige Amtsleiterin Bansbach-Edelmann Stellung.

Sie denkt, dass die ins Auge gefassten Besichtigungstermine von Referenzprojekten in der zweiten Märzhälfte stattfinden können.

7.8 Werkrealschulkonzeption

Zwei Stadträte bemängeln die Diskussion in Sachen Werkrealschulkonzeption und die in diesem Zusammenhang von einzelnen Verantwortlichen betriebenen Aktionen.

Amtsleiter Böer nimmt hierzu Stellung und sieht hierbei keine Verstöße gegen das bestehende Fairnessgebot.